

Frauenfussball, 3. Liga

Spielbericht

Datum: 01.06.2014

FC Uzwil - FFCRJ 2 Resultat 1 : 8 Halbzeitresultat 0 : 3

Bericht: Vergessene Torhüterinnen

Nach drei Minuten kam der FC Rapperswil-Jona zu ersten Chance, nach vier Minuten stand es 0 : 1, in der Halbzeit 0 : 3 und am Schluss 1 : 8.

Das Resultat spiegelt die geschlossene Teamleistung des FC Rapperswil-Jona und den Einsatz der Spielerinnen wider.

Für die Torhüterin des FC Uzwil war das Spiel zum vergessen. Immer wieder tauchten Gegnerinnen ganz alleine vor ihr auf und schossen ein. Die Torhüterin des FC Rapperswil-Jona dagegen konnte sich auf eine ausgezeichnet eingestellte Verteidigung verlassen.

Im Gegensatz zum Ostschweizerischen Fussball-Verband, der bei der Veröffentlichung der taktischen Aufstellung der Teams die Torhüterinnen konsequent vergisst, schauten die Spielerinnen des FC Rapperswil-Jona auf ihre Torfrau und schirmten das Tor so gut wie möglich ab.

Das einzige Gegentor in der 80. Minute war quasi auf eigenem Mist gewachsen, folgte auf eine Kette von Missverständnissen in der sonst so sicheren Abwehr. Es war ein grosszügiges Gastgeschenk der Rapperswil-Jonerinnen an den FC Uzwil, dessen Ablauf man statt zu rekapitulieren am besten auch gleich vergisst.

Vergessen und allein gelassen wurde die FC-Uzwil Torhüterin das erste Mal in der vierten Minute. Lanciert wurde CR bereits an der Mittellinie. Die Spielerinnen der FC Uzwil standen viel zu weit vorne. Und CR hätte ganz alleine Richtung Tor stürmen können, schoss aber schon von weitem und buchte das 0 : 1.

In der 15. Minute tauchte die Torfrau des FC Uzwil blitzschnell in die Ecke, krallte sich den Ball und tauchte so auch aus der Vergessenheit zurück. Sie verhinderte damit ein weiteres Tor von CR, die sonst den Vorsprung des FC Rapperswil-Jona ausgebaut hätte.

Alle Spielerinnen des FC Uzwil hielten sich auffällig gerne in der Mitte des Spielfeldes auf. Sie wollten so dem FC Rapperswil-Jona ein Klein-Klein-Spiel und Fehlzuspiele aufzwingen. Der FC Rapperswil-Jona fand das Rezept mit kurzen präzisen Pässen um die vielen FC-Uzwil-Spielerinnen zu umspielen, dem folgte der Pass in die Tiefe und dann ein kurzer Sprint mit dem Ball vors Tor.

Und das klappte. Genauso kam es zum 0 : 2, mit dem CK in der 31. Minute die Führung ausbauen konnte. Das 0 : 3 dann ein Standard-Freistoss, nahe Strafraumgrenze, kein Problem für DC, die in der 38. Minute direkt traf. Aus dieser Position hat sie schon so manches Tor geschossen, ihre Schusstechnik nie vergessend. Kurz nach der Pause, in der 47. Minute, ein Penalty-Pfiff, vielleicht etwas grosszügig, danach stand es 0 : 4. MB schoss präzise, sicher und unhaltbar ein.

Zwar versuchte der FC Uzwil dagegen zu halten, Druck zu machen, das Resultat etwas zu verbessern, aber mit deren Spielweise kam das FC Rapperswil-Jona-Team gut zu Recht. Gefährlich kame der FC Uzwil nie vors Gäste-Tor, gelegentlich vergassen sie auch, mal aufs Tor zu schiessen.

Die Tore fünf und sechs sahen fast zu einfach aus, obwohl dahinter eine gute Übersicht und Technik steht. Wieder lösten sich die Spielerinnen FC Rapperswil-Jona aus der Verteidigung. Wieder liessen sie mit präzisen Kurzpässen die Spielerinnen des FC Uzwil im Mittelfeld stehen und wieder spielten sie die langen Pässe in die Tiefe. Und wieder vergass der FC Uzwil das Verteidigen.

Tore Nummer fünf und sechs schossen so RC in der 65. Minute und in der 68. Minute CK. Tor Nummer sieben folgte auf einen Eckball. Die FC Uzwil Verteidigung, Orientierung und Übersicht vergessend, musste zusehen, wie AB in der 76. Minute die Übersicht behielt und das Score erhöhte.

Und dann in der 80. Minute das Gastgeschenk des FC Rapperswil-Jona, das 1: 7.

Das 1 : 8 war Zugabe. Wie zuvor konnte CR aufs Tor ziehen, diesmal aber lenkte die Torhüterin den Ball etwas ab, er rollte aber trotzdem, allerdings ganz langsam, auf die Torlinie zu. E

ine Verteidigerin eilte von weitem zu Hilfe, wollte den Ball noch wegschubsen, CR war auch noch da und schloss in der 83. Minute ab.